

Ungewollter/Gewollter Körpertausch

Von kojikoji

Kapitel 12: 12

Titel: Ungewollter-gewollter Körpertausch

Kapitel: 12 von ?

Fanfic: Harry Potter

Autor: kojikoji

Paring: Ratet mal XD

Anmerkung: Im nächsten kapi erfahrt ihr endlich etwas über Harrys Vergangenheit. Das Kapi wird pünktlich nächsten dienstag hochgeladen ;)

lg kojikoji

Kapitel zwölf:

Als Harry schon tief im Wald war blickte er sich kurz um. Es war dunkel, aber hier hatte er seine Ruhe. Und solange er nicht in Aragogs Territorium eintrat war er hier auch einigermaßen sicher. Gegen die Restlichen Kreaturen konnte er sich gut selber Verteidigen.

Während er lief war er auch völlig in Gedanken versunken. In der kurzen Zeit war eine ganze Menge passiert. Er hatte mit seinem Professor und baldigen Vormund, er weigerte sich das Wort Vater zu denken, den Körper getauscht. Hatte Stress zwischen diesem und dessen Freund verursacht. Fühlte sich angenehm beruhigt in der Nähe eines eigentlich Gefährlichen Werwolfes der gesucht wurde. Zusätzlich hatte er erneut mit einer falschen Person den Körper getauscht, mit Voldemort gesprochen, ganz normal. Er hatte dann ja auch raus gefunden das Draco einen verdamnten Schutz gegen seinen Zauber hatte und dessen Vater kein all zu übler Kerl war.

Aber das beste war doch immer noch die Tatsache das man ihn in seinen Körper zurück drängen wollte. So eine Unverschämtheit. Die würden sich noch umsehen. Nie wieder wollte er dahin zurück, nie wieder in seinen einengenden Körper.

Harry der Gedankenverloren durch den Wald lief, blieb mit einem mal abrupt stehen. Irgendwas war hier. Er fühlte sich beobachtet. Hastig sah sich Harry um, zog seinen Zauberstab hervor. Wer immer es war. Der konnte sein blaues Wunder erleben. Die Zentauren waren es sicher nicht. Harry verstand sich gut mit ihnen und sie würden sich nie an schleichen oder verstecken.

Wer also war hier? Wer beobachtete ihn? Durch ein lautes Geräusch neben sich wirbelte Harry herum. Ein Einhorn stob an ihm vorbei. Es war in heller Panik das sah er sofort. Harry drehte sich sofort wieder in die Richtung woher es gekommen war.

Etwas in einen Mantel Gehüllt kam langsam näher. Harry fühlte sich wie in seinem ersten Jahr in Hogwarts, wo er im Verbotenen Wald Strafarbeit mit Draco und Fang hatte machen müssen. Doch weder der eine noch der andere waren hier. Er hatte auch das sichere Gefühl das dies dort, nicht Voldemort war.

Die Gestalt ging aufrecht und war etwas größer als er selber. „Stehen bleiben oder ich verfluche sie. Wer sind sie?“, rief Harry der Gestalt zu die immer noch langsam auf ihn zu kam. „Haben sie nicht gehört?“, bellte Harry und sein Blick wurde etwas Krampfhafter. Doch keine Regung, die Gestalt bewegte sich weiter auf ihn zu. Oder dem Einhorn hinter her? War er die Gestalt die schon zwei Einhörner umgebracht hatte? Die armen Geschöpfe.

„Meine letzte Warnung“, rief Harry doch wieder wurde sie ignoriert. Harry schoss einen Stupor ab, doch diese prallte einfach ab, so das er einen stärkeren Zauber nutzte. Doch wieder keine Wirkung. Harry fing nun an zurück zu weichen. Er versuchte einen erneuten Zauber. Wieder nichts. Die Gestalt zog nun ebenfalls einen Stab hervor und schickte einen Fluch auf reisen. Harry wich im letzten Moment aus da war ein zweiter Fluch ran, traf ihn an der Schulter. Harry schrie vor Schmerz auf. Hier im Verbotenen Wald würde ihn keiner hören. Bevor Harry richtig begriff war die Gestalt von einem Augenzwinkern auf den anderen schon ran, drückte Harry an einen Baumstamm.

„Zur falschen Zeit am falschen Ort“, vernahm er eine raue Stimme. Sie klang gebrechlich, als würde sie dem sterben nah sein. „Lassen sie los“; keifte Harry wütend, doch ein schlag im Magen ließ ihn die Luft entweichen.

Scheiße. Blaise würde ihn umbringen wenn er diesen Körper beschädigt zurück bekam. Doch Harry konnte nichts machen. Sein Zauberstab hatte er verloren. Erneut zielte die Gestalt mit dem Stab auf ihn. „Schlaf gut und Träume süß“, hauchte die gebrechliche Stimme und Sprach den Todesfluch. Doch nur halb da wurde er durch eine heftige Bewegung, von Harry weg an den nächsten Baum befördert.

Harry sackte zu Boden griff sich keuchend an die Kehle wo er eben noch festgehalten und gewürgt wurde. Er sah aber trotzdem auf, erkannte breite Schultern, eine angespannte Haltung. „Ich erkenne den Geruch. Sie haben die Einhörner getötet“, knurrte Harry eine sehr bekannte Stimme. Fenrir Greyback. Harry war erleichtert. Er fühlte sich auch irgendwie sicherer bei diesem. Die Gestalt die an den Baum befördert worden war, richtete sich gerade benommen wieder auf.

Bevor Fenrir sich rühren konnte durchbohrte ein Fluch dessen Hüfte, ließ den Werwolf aufjaulen. Dann aber war der Wolf ran, donnerte die Gestalt an den nächsten Baum und wollte nachsetzen doch da war die Gestalt weg. Hatte sich wie in Luft aufgelöst.

Harry aber eilte schnell zu dem Werwolf rüber, hatte seine Zauberstab wieder gefunden. „Die Wunde. Du wurdest direkt getroffen“, hauchte Harry und tastete besorgt nach der Wunde. Fenrir schien etwas verwirrt zu sein, doch er schob den jüngeren von sich weg. „Is nicht so schlimm. Die heilt schnell wieder. Aber ich rieche Blut. Hast du was abbekommen?“, fragte Fenrir brummend und Harry entsann sich an seine getroffene Schulter. Seine Hand wanderte dort hin. Er spürte wenig Blut unter seinen Fingern, lächelte Fenrir verlegen entgegen.

Das musste bestimmt gut für den anderen riechen. „Sorry. Ich verschwinde besser auf die Krankenstation. Danke für die Hilfe“, murmelte Harry war sich nicht sicher ob dieser ihm absichtlich geholfen hatte, oder ob es nur Zufall war. Doch da hielt Fenrir ihn auch schon fest, beugte sich vor zur betroffenen Schulter. Harry sah ihn erschrocken an und im letzten Moment riss er sich los. „Nicht“, keuchte er dabei und

sah unsicher in das ernste Gesicht. Dieser ließ ihn auch sofort los, fast als habe er nichts anderes erwartet. „Ich begleite dich ein Stück“, brummte Fenrir und lief los. Harry folgte ihm auch sofort und bald schon verließen sie den Wald. Harry hatte den Werwolf von hinten etwas gemustert. „Danke noch mal“, wisperte Harry und lief an Fenrir vorbei direkt auf die Krankenstation. Madam Pomfrey behandelte ihn sofort an der Schulter und am Bauch. Er durfte gleich wieder gehen, direkt in die Slytherin Kerker.

Dort erwartete Draco ihn auch schon, zerrte ihn mit in eines der Zimmer. Er hatte noch ein Blick auf das Namens Schild werfen können. Draco und Blaise ihr Zimmer. Na klar die waren beide zusammen. Leicht seufzte er, doch Draco stieß ihn grob auf das Bett. „Vorsicht. Es ist schließlich der Körper deines liebsten“, murkte Harry wegen der Behandlung.

„Ich verlange das du sofort wieder tauschst“, knurrte Draco beeindruckend doch Harry schüttelte den Kopf. „Nicht heute. Ich muss nächste Woche eh ins Ministerium, dann wirst du ihn wieder haben. Bis dahin behalte ich den Körper“, damit legte er sich im Bett auch lang nahm einfach an das dies vorerst sein Bett war. Das andere hatte nämlich edel aussehende Bettbezüge. „Was soll dieser Mist überhaupt. Wofür stiehlt du dir andere Körper Mädchen?“, knurrte Draco wütend. Natürlich. Draco dachte das er ein Mädchen war weil Blaise in einem weiblichen Körper steckte. „Ich werde deinem Schatz schon nichts wegschauen. Hab ich nämlich alles selber. Der weibliche Körper ist nur Tarnung damit der Bewohner es nicht so schwer hat im Leben“, zuckte Harry mit den Schultern.

„Wer bist du?“, fragte Draco nun ruhiger doch Harry drehte ihm den Rücken zu. Antwort genug das er nicht reden würde. Er bekam auch Ruhe. Durfte endlich schlafen.

So verging auch die nächste Woche. Blaise hatte sich etwas mit dem weiblichen Körper Arrangiert. Er hatte sogar angefangen die Griffendors auszuhorchen. Harry dagegen hatte Lustlos vor sich hin gelebt, hatte Regulus und Severus ignoriert. Das einzige was er mit genügend Konzentration gemacht hatte war ein Trank. Dafür hatte er Severus um Zutaten gebeten, aber nicht gesagt was er braute. Er brauchte einen neuen Trank wenn er noch mal den Körper tauschen wollte. Er musste nur überlegen mit wem. Draco ging ja wegen dessen verdammten Schutzzauber nicht.

Er holte auch alle Sachen zusammen die er für die Zeichnungen und Verzierungen auf dem Boden benötigen würde. Den Zauberspruch hatte er ja zum Glück im Kopf.

Dann kam auch der Samstag wo er ins Ministerium musste. Er traf sich in Severus Büro mit diesem. Blaise war ebenfalls mit dem weiblichen Körper da, ebenso Draco der sich das wohl nicht entgehen lassen wollte. „Was will der denn hier?“, keifte Harry und deutete auf Draco. „Hau ab“, er wollte nicht das dieser mit bekam wer er war. Denn wenn er in seinem Körper war würde er automatisch wieder zu einem Mann werden.

„Nein ich bleibe hier“, gab Draco unbekümmert zurück. Harry sah etwas verzweifelt zu Severus der jedoch unbeteiligt weg sah. Mistkerl. „Geh oder ich setze dich eigenhändig vor die Tür“, knurrte Harry und trat auf den blonden Schönling zu. Dieser aber blieb unbeeindruckt. Also zerrte Harry ihn förmlich zur Tür. Draco befreite sich schnell von ihm und wich in den Raum zurück.

„Wir müssen uns beeilen. Die werden schon warten“, meinte Severus ungeduldig. Harry aber zog seinen Zauberstab hervor und richtete ihn auf Draco. Sofort war Blaise vor diesem. „Hör auf und mach es endlich. Es wird dir schon keiner an die Gurgel danach springen. Los jetzt“, zischte Blaise ihn an. Harry war einen Moment unsicher

doch schoss er einen Spruch auf beide ab. Es war wie bei Regulus. Sie würden ihn nicht verraten können.

„Was war das?“, knurrte Draco ihn herausfordernd an. „Draco ruhig jetzt. Das hat er mit Regulus auch gemacht. Es ist damit du nicht alles ausplaudern kannst“; herrschte sein Patenonkel ihn an so das dieser sofort ruhig war.

Harry dagegen ging zum Sofa wo er sich setzte. „Es wäre nett wenn du dich auch setzt. Ich will keine Kopfschmerzen haben weil du umgefallen bist“, knurrte er Blaise an welcher sich neben ihn setzte. Harry schloss nun auch die Augen.

Es baute sich eine starke Magie um sie beide auf. Harry fühlte sich angenehm schwerelos. Doch plötzlich war es ihm als würden sich Ketten um ihn schlingen, ihm die Luft zum Atmen nehmen. Er keuchte gequält auf, schnappte nach Luft. Er fühlte sich eingeengt, als säße er wieder in der kleinen Kammer bei den Dursleys, nur schlimmer mit zusätzlichen Ketten und Schlössern. Alle fest und verschlossen. Er öffnete Ruckartig die Augen, drehte den Kopf.

Neben ihm kam gerade Blaise in dessen Richtigen Körper wieder zu sich. Harry war ebenfalls wieder in dem seinen. In dem männlichen. In dem den er hasste. Er erhob sich abrupt, spürte den Schwindel in sich aufsteigen und schwankte. Er wurde sofort gestützt. Als er auf sah merkte er das es Severus war. Kurz ließ er sich helfen bis es wieder ruhig in seinem Kopf war, doch dann löste er sich. „Lassen sie uns los gehen“, meinte er zu diesem.

Kurz hatte er noch mal zu Draco und Blaise gesehen die ihn ansahen als sei er das zehnte Weltwunder. Sie hatten wohl nicht mit ihm gerechnet. Doch da waren sie auch verschwunden.

Sie tauchten im Zaubereiministerium auf. Harry hatte sich einen Umhang mit Kapuze herbei gezaubert und verhüllte sich. Er hasste diese ganzen Blicke auf sich. Sie brannten sich in ihn ein.